

"Tips" in der Musik-Szene: Unser Bundesland zeigt sich von seiner schönsten Seite - von seiner musikalischen

Fünf Oberösterreicher in einer Rockband - "PRISTINE" wird in höchsten Tönen gelobt

Bon Jovi, Bruce Springsteen, Bryan Adams und Chris Schatz - sie alle haben zwei Dinge gemeinsam, aber eines nicht: Sie machen Musik, faszinieren ihr Publikum mit rauher Stimme und alle verdienen damit ihr Geld - nur Letztgenannter tut das (noch) nicht wirklich. Seine Band "PRISTINE" ist jedoch auf dem besten Weg dazu.

Mischen sich Songs von "Pristine" ins Programm von Ö3, so könnte man glatt dem Irrglauben unterliegen, dass es sich wieder mal um "geille Klänge" aus dem ach so tollen Amerika handelt. "PRISTINE" ist der eindeutige Beweis dafür, dass auch Oberösterreicher ausgezeichneten gitarrenlastigen Pop/Rock liefern können.



Haben es in musikalischer Hinsicht faustdick hinter den Ohren - die "Jungs" von "PRISTINE"

Musik hat zwar mit dem Radio ein schönes Dach gefunden, im Grunde ist sie aber doch auf der Bühne zuhause.

CHRIS SCHATZ, "PRISTINE"-BANDLEADER

Ein weiterer Beweis: Die Band wurde nur sechs Monate nach ihrer Gründung von EMI Aus-

tria und Ö3 zu den besten 15 Österreichs gewählt. Musikredakteur Clemens Stadlbauer dazu: "Die Band braucht sich vom internationalen Vergleich nicht zu verstecken. Im Gegenteil, die raue Stimme von Chris Schatz ist absolut Weltklasse!" - und Recht hat er!

Fünf musikbegeisterte junge Männer sind das Erfolgsrezept von "PRISTINE":

Chris Schatz (vocals, guitar)

ist "Chef, Komponist und Texter" zugleich. Der Ernsthofer beschreibt sich selbst als Denker, Visionär und Künstler. Alex Drechsler ist "einfach nur ein netter Kerl aus Enns". Er rührt die Trommeln.

Andy Hofbauer (bass, vocals) frönt neben der Musik auch noch der Schule - als Spätberufener versteht sich. Er ist Idealist und Kampfsportbegeistert.

Wiff Enzenhofer hat sogar eine eigene Privatmusikschule in Enns (Musikernstatt), er hat Musik studiert und somit sein ganzes Leben den schönen - manchmal sicher auch schrägen - Tönen gewidmet. Der Ennsner betätigt nicht nur seine Stimmbänder, sondern auch die Tasten des Keyboards.

Ferencz Gabor ist quasi der Exote der Truppe. Er wurde vor fünf Jahren "von Ungarn importiert". Ob der Gitarrist auf Grund seines Lieblingsgetränk (Most) nach Enns überwechselte kann niemand so richtig ausschließen.

Und was sagt "PRISTINE" über sich selbst?

Viel Wert auf große Selbstdarstellung legen die fünf Jungs nicht. Wichtig ist ihnen jedoch, dass "unsere Musik von jedem verstanden wird. Sie soll beim Autofahren klingen und gleichzeitig auch berühren."

Die Songs von "PRISTINE" handeln allesamt von Themen des Lebens, die jeder kennt und die den Hörer sofort in eine Art interaktiven Prozess mit einbeziehen - so, als würde die Band auf Anraten gerade das spielen, was man selbst für nötig hat.

Was macht eine moderne Rockband eigentlich aus?

Sänger Chris dazu: "Musik hat zwar mit dem Radio ein schönes Dach gefunden, im Grunde ist sie aber doch auf der Bühne zuhause. "PRISTINE" fühlt sich daher Erben dann wohl wenn das Publikum bei jedem Song mit Begeisterung dabei ist. Die Gelegenheit zum Wohlfühlen - für Musiker und Zuhörer gleichermaßen - gibt es live am 21. Oktober, wenn "PRISTINE" ihre neue CD "one" im Steyrer "Röda" präsentiert. Der Auftritt bildet zugleich Startschuss für eine österreichweite Promontour.

Reinschnuppern kann man übrigens auch im Internet unter www.pristinenet.com

S. Adlesgruber



"PRISTINE" ist absolut käuflich - selbstverständlich in Form einer neuen und brandheißen CD (Bild = Cover). Auf dem aktuellen Album "one" präsentiert die Band zwölf ausgereifte wie zeitlose Songs. Die Musik in Rock- und Balladenform gibt's um 17 Euro - erhältlich unter www.pristinenet.com

Foto: Rundfunkmusik

Nächster Live-Gig
am 21. Oktober 2005
Einlass 20 Uhr,
Beginn 21 Uhr
Tatort: Röda Steyr
Eintritt fre!